



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**1. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 08.12.2021
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Frau Nadja Barthels
Herr Gerhard Bredehorst
Herr Jürgen Brockmann
Frau Gisela Flake (bis TOP 10)
Frau Ursula Gerken
Herr Sascha Jansen
Frau Sonja Ötjen-Dreher
Herr Frank Roßdeutscher
Herr Lutz Sonnefeld

Mitglieder des Kreistages

Abg. Doris Brandt
Abg. Michaela Holsten
Abg. Marsha Weseloh

Vertretung für Abgeordneten Norbert Wolf

Verwaltung

Landrat Marco Prietz
Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Frau Antje Brünjes (Amt 50)
Herr Hans-Hermann Mahnken (Behindertenbeauftragter)
Herr Daniel Schlarmann (Amt 50)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der Mitglieder des Behindertenbeirates gemäß § 60 NKomVG
- 4 Vorstellung der Mitglieder des Behindertenbeirates
- 5 Wahl der / des Vorsitzenden des Behindertenbeirates
- 6 Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates
- 7 Aufgabenschwerpunkte und Aktivitäten
- 8 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 9 Bericht des Behindertenbeauftragten
- 10 Berichte und Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 11 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Colshorn eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Sie erklärt, dass sie die Leitung der Sitzung bis einschließlich der Wahl der / des Vorsitzenden (unter Punkt 5 der Tagesordnung) in kommissarischer Funktion übernimmt.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der Mitglieder des Behindertenbeirates gemäß § 60 NKomVG**

Frau Colshorn erläutert die Notwendigkeit der Pflichtenbelehrung nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG). Weiter teilt sie mit, dass die beratenden Mitglieder bereits im Kreistag verpflichtet wurden. Zur Verpflichtung übergibt **Frau Colshorn** das Wort an **Herr Prietz**. Nach einer kurzen Vorstellung zu seiner Person klärt er über die bestehenden Pflichten auf und verpflichtet die Mitglieder.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Vorstellung der Mitglieder des Behindertenbeirates**

Nachdem sich **Frau Colshorn** und **Herr Prietz** bereits vorgestellt hatten, stellen sich von der Verwaltung **Frau Brünjes** und **Herr Mahnken** und im Anschluss daran die Mitglieder des Kreistags vor.

Danach stellen sich die Mitglieder des Behindertenbeirates mit Namen, Wohnort und Beweggrund für die Mitarbeit im Behindertenbeirat vor.

Frau Colshorn dankt den Beteiligten für die Vorstellung und erläutert den Anwesenden die Zusammensetzung des Behindertenbeirates. Dieser besteht gemäß der Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit eines Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme) aus neun stimmberechtigten Ausschussmitgliedern, drei beratenden Mitgliedern aus dem Kreistag sowie aus neun Ersatzmitgliedern, die in einer konkreten Reihenfolge im Fall der Verhinderung eines Ausschussmitglieds als Vertreter an der Sitzung teilnehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Wahl der / des Vorsitzenden des Behindertenbeirates**

Frau Colshorn erklärt, dass die / der Vorsitzende vom Behindertenbeirat aus seiner Runde gewählt wird. Für die Wahl genügt die einfache Mehrheit. Zur Erläuterung der Aufgaben bittet sie die vorherige Vorsitzende **Frau Flake** um eine kurze Erläuterung der Aufgaben der / des Vorsitzenden. **Frau Flake** berichtet unter Nennung einiger Beispiele über die praktische Ausgestaltung des Aufgabenbereichs. **Frau Colshorn** ergänzt, dass die /der Vorsitzende das laufende Geschäft übernimmt, als erster Ansprechpartner nach außen fungiert und den Behindertenbeirat im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit als beratendes Mitglied vertritt. Daneben gehört die Sitzungsvorbereitung und -leitung zu den Aufgaben. Die Verwaltung wird dabei unterstützend aktiv. Sie informiert ergänzend, dass in der letzten Wahlperiode alle Mitglieder aktiv in die Arbeit einbezogen wurden und sich so die inhaltliche Arbeit auf alle Köpfe verteilt hat.

Herr Bredehorst bittet um Erläuterung der Abgrenzung des Behindertenbeirates zum Behindertenbeauftragten und dem Kreissenorenrat. **Frau Colshorn** verweist auf Tagesordnungspunkt 7 und fragt, ob die Frage zurückgestellt werden kann. **Herr Bredehorst** erklärt sich damit einverstanden.

Herr Jansen möchte wissen, welcher zeitliche Aufwand einzuplanen ist. **Frau Flake** erläutert, dass keine konkreten Aussagen möglich sind, die Aufgaben seien aber mit einer beruflichen Tätigkeit vereinbar.

Frau Colshorn ergänzt, dass dem Behindertenbeirat ein Gestaltungsspielraum bei der Zusammenarbeit und der Verteilung von Aufgaben verbleibt. Zudem macht sie darauf aufmerksam, dass der Behindertenbeirat im Landkreis durch die verschiedenen Wohnorte der Mitglieder örtlich gut abgedeckt wird.

Herr Sonnefeld möchte wissen, wie das Verhältnis zwischen neuen und wiedergewählten Mitgliedern ausfällt. Ihm wird mitgeteilt, dass drei der Mitglieder bereits in der vorherigen Wahlperiode tätig waren.

Sodann schlägt **Frau Gerken** die ehemalige Vorsitzende **Frau Flake** zur Wahl vor. **Frau Flake** teilt mit, dass sie sich eine Stellvertretung vorstellen kann, selbst aber nicht für den Vorsitz kandidieren möchte.

Herr Bredehorst teilt mit, für den Vorsitz bereit zu stehen.

Bei einer Unterstützung könne sich auch **Herr Jansen** diese Aufgabe vorstellen.

Herr Roßdeutscher erklärt sich ebenfalls bereit, den Vorsitz, alternativ die Stellvertretung, zu übernehmen.

Für **Frau Barthels** komme die Aufgabe als Stellvertreterin in Betracht

Frau Colshorn klärt ab, ob eine geheime Wahl oder eine offene Wahl bevorzugt wird. Die Teilnehmer sprechen sich einstimmig für eine offene Wahl aus.

Für die Wahl des Vorsitzenden kandidieren folglich:

1. Herr Bredehorst
2. Herr Jansen
3. Herr Roßdeutscher

Abstimmungsergebnis:

In offener Wahl entfallen auf **Herrn Bredehorst** 6 Stimmen, auf **Herrn Jansen** 0 Stimmen, auf **Herrn Roßdeutscher** 3 Stimmen.

Frau Colshorn gratuliert **Herrn Bredehorst** und übergibt ihm nach der Annahme der Wahl den Vorsitz.

Vors. Bredehorst bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Fortführung der bisherigen Arbeit.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates**

Es folgt die Wahl der zwei stellvertretenden Vorsitzenden.

Für die Wahl werden vorgeschlagen:

1. Frau Flake
2. Herr Roßdeutscher
3. Frau Barthels

Abstimmungsergebnis der / des ersten stellvertretenden Vorsitzenden:

Frau Flake wird mit 5 Stimmen bei einer Enthaltung und somit mit einfacher Mehrheit zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis der / des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden:

Auf **Herrn Roßdeutscher** entfallen 5 Stimmen, auf **Frau Barthels** 4 Stimmen.

Frau Flake und **Herr Roßdeutscher** bedanken sich und nehmen die Wahl an.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Aufgabenschwerpunkte und Aktivitäten**

Vors. Bredehorst übergibt das Wort an **Frau Brünjes**, die sodann mit dem Vortrag beginnt. Der Vortrag ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Brünjes greift die eingangs gestellte Frage vom **Vors. Bredehorst** auf und erläutert zum Kreissenorenrat, dass dieser kein Gremium des Landkreises ist. Jede Gemeinde entsendet Mitglieder in den Kreissenorenrat. Bei dem Tätigkeitsbereich kann es Überschneidungen geben, im

Wesentlichen kann aber gesagt werden, dass der Behindertenbeirat sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzt, der Kreissenorenrat für die Belange älterer Kreiseinwohner/innen. Vorsitzender des Kreissenorenrates ist Herr Helmut Sündermann.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Prietz gratuliert dem neuen Vorsitzenden sowie seinen Stellvertretern, betont zugleich aber auch die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit aller Mitglieder.

Weiter berichtet er, dass für die inhaltliche Arbeit in den vergangenen Jahren jährlich ein Budget in Höhe von 3.500 € zur Verfügung gestellt wurde. Auch für das Jahr 2022 ist dieser Betrag in die Haushaltsplanung eingeflossen. Der Kreistag wird hierüber in seiner Sitzung 21.12.2021 entscheiden.

Anschließend berichtet **Herr Prietz** umfassend über die aktuelle Corona-Situation im Landkreis mit den drei Schwerpunkten: aktuelle Lage, Impfungen, Testungen.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten**

Herr Mahnken gibt einen Einblick in seinen Aufgabenbereich als Behindertenbeauftragter. Er berichtet dabei insbesondere von Ortsterminen verschiedener Bauprojekte sowie Anfragen zur Barrierefreiheit.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Vors. Bredehorst erkundigt sich, ob weitere Anfragen bestehen.

Frau Flake meldet sich zu Wort und hat Fragen zu der Förderung des Behindertenfahrdienstes des DRK durch den Landkreis. **Frau Brünjes** nimmt Stellung zu der fehlenden Rechtsgrundlage für eine weitere Förderung, bedingt durch das Bundesteilhabegesetz und stellt den Bezug zu der Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit her.

Frau Colshorn bietet dem neuen Vorsitzenden sowie dem / der Stellvertreter/in ein gemeinsames Gespräch Anfang des nächsten Jahres an.

Als weiteren Punkt regt **Frau Colshorn** an, drei Sitzungen im Kalenderjahr 2022 durchzuführen und die Termine festzulegen. Sie schlägt die folgenden drei Sitzungstermine im Kreishaus Rotenburg (Wümme), großer Sitzungssaal vor:

1. Donnerstag, 10.03.2022, 14:30 Uhr
2. Donnerstag, 19.05.2022, 14:30 Uhr
3. Dienstag, 01.11.2022, 14:30 Uhr

Um einen Austausch der Mitglieder des Behindertenbeirates untereinander zu ermöglichen, sollen die Kontaktdaten der Mitglieder ausgetauscht werden. Die Verwaltung trägt die Daten zusammen.

Frau Holsten gratuliert im Namen der Kreistagsmitglieder dem Vorsitzenden sowie seinen Stellvertretern zur Wahl.

Frau Flake verlässt die Sitzung um 16:00 Uhr.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 11 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Weitere Anfragen und Berichte liegen nicht vor. **Vors. Bredehorst** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitwirkung und schließt die Sitzung um 16:05 Uhr.

gez. Bredehorst

Vorsitzender

gez. Prietz

Landrat

gez. Schlarmann

Protokollführer